

WEIHNACHTSPROJEKT 2019

Unser Weihnachtsprojekt 2019 ist für
Compassion of Christ Mission Deutschland e. V.
Der Verein unterstützt Waisenkinder in Thailand.
Die 1. Vorsitzende ist Manee Habermann aus Burk.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 7. Dezember 2019 von 10.00 bis 11.30 Uhr
an der Gemeindehalle neben dem Wertstoffhof!

KIRCHGELD 2019

Falls sie ihr Kirchgeld noch nicht überwiesen haben, bitte bis spätestens Ende
Dezember überweisen! Es ist dieses Jahr für die
Toilettensanierung in unserer KiTa bestimmt! Vielen Dank!

HERZLICHEN DANK!



Die Kirchengemeinde Burk bedankt sich bei allen herzlich für die geleistete
Mitarbeit im vergangenen Jahr, die vielen ehrenamtlichen Stunden, für alles
Mitsorgen, Mitbeten, Organisieren und Planen, für gute Ideen und Impulse, für
tatkräftiges Hand anlegen und finanzielle Unterstützung!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Jahr 2020!!!!
Ihr Pfarrer Sebastian Schiling

IBAN DE35 7659 1000 0008 4203 00 (Spenden)
IBAN DE79 7659 1000 0108 4203 00 (Sammlungen)
IBAN DE40 7659 1000 0108 4105 26 (Kirchgeld)
VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG
BLZ: 765 910 00 BIC: GENODEF1DKV
IBAN DE48 7655 0000 0008 4683 08 (Zentralkonto in AN)
BIC: BYLADEMIANS Sparkasse Ansbach

Impressum

Herausgeber:
Evang. Pfarramt Burk
V.i.S.d.P.:
Pfr. Sebastian Schiling

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Burk
Am Kirchplatz 5
91596 Burk

☎ 09822-7456
Fax 09822-10957
e-mail: pfarramt.burk@elkb.de
web: www.burk-evangelisch.de
Pfarrer Sebastian Schiling

Gemeindebrief



Dezember 2019-Januar 2020



Bürostunden
Dienstag u. Mittwoch:
9.30 Uhr -12.00 Uhr
(Roswitha Binder)

Liebe Gemeindemitglieder,

Christen beginnen in diesen Tagen die Adventszeit. Aber nicht nur das. Mit dem ersten Advent beginnt auch ein neues Kirchenjahr. Die Kirchengemeinde Bechhofen feiert dies beispielsweise jedes Jahr mit einem kleinen Feuerwerk am Gemeindehaus.

Am Anfang eines Kirchenjahres ist es sinnvoll, einen Blick auf das Ganze zu werfen. Die Liturgie des Kirchenjahres orientiert sich an der Person des Jesus von Nazareth: An seinem Leben und an seiner Verkündigung.

Aber das ist nicht alles! Das Kirchenjahr ist viel mehr als bloß eine Erinnerung an das Leben Jesu. Es ist auch ein Katechismus, ein Glaubensweg, den wir nicht nur mit dem Kopf, sondern jedes Jahr auch mit allen Sinnen gehen können.

Wir grüßen mit herzlichen Segenswünschen zum Geburtstag!

Darum werden im Kirchenjahr auch die Bilder der Natur aufgenommen: Die dunkle Zeit des November und Dezember, die dunkelste Zeit des Jahres. Das ist die Zeit der Bedrückung und Niedergeschlagenheit. In diese Zeit fallen auch der Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag sowie der Buß- und Bettag. In dieser dunkelsten Zeit des Jahres feiert die christliche Gemeinde an Weihnachten Jesus von Nazareth als den Heiland, der Himmel und Erde vereint, als den Christus.

Aber dieses Leben in der Gemeinschaft mit Gott muss sich erst bewähren, angesichts von Leid, Elend und Tod. Am Karfreitag wird getestet, ob die Gemeinschaft mit Gott, die uns Weihnachten verkündet wird, mehr ist als bloß ein frommes "Gedudle" von „Friede, Freude, Eierkuchen“ - wie Jugendliche manchmal sagen. Hier muss sich zeigen, ob wir wirklich bereit sind, zusammen mit Jesus hineinzugehen in unsere Vergänglichkeit, in das Leid, das Elend und den Tod.

Dann nämlich wird Ostern zu einem Fest des Lebens. Die mit dem Frühling aufbrechende Natur und die wieder stärker scheinende Sonne machen deutlich: Die Gemeinschaft mit Gott ist wirklich das Leben in Fülle und sie zerbricht auch im Tod nicht. Ostern feiern wir den Sieg Gottes über den Tod und die end-gültige Wahrheit von Weihnachten.

Die Zeit nach Pfingsten beschreibt dann den Weg des Christen in Hoffnung und Zuversicht, den Weg unseres Lebens in Gemeinschaft mit Gott bis zum Ende.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen!

Pfarrer Sebastian Schiling



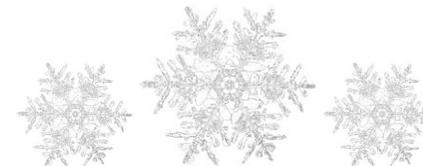
Im Dezember:
(70./75./ab 80.)



Im Januar:
(70./75./ab 80.)



Falls Ihr Geburtstag oder Ehejubiläum nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig mitzuteilen!



Aus unserer Gemeinde ist
verstorben:



Liebe Gemeindeglieder in den 33 Kirchengemeinden unseres Dekanates!

Der Dekanatsausschuss hat in einer seiner letzten Sitzungen angeregt, über Entwicklungen, die alle Gemeinden betreffen, regelmäßig zu informieren. Dies soll nun mit einem ersten „Blick ins Dekanat Ansbach“ geschehen. An den Beginn möchte ich aber die Erinnerung eine biblische Wahrheit stellen, die oft viel zu kurz kommt oder ganz vergessen wird. In einer für Paulus schwierigen Lebenssituation schreibt er an die Gemeinde in Philippi:

„Freut euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich: Freuet euch!“ Phil 4,4

Wir erleben und hören oft ganz anderes: Klage statt Freude! Der Blick geht auf die schwierigen Dinge des Lebens, die das Gute zu kurz kommen lassen! Statt zu erkennen, was wir alles haben, blickt man auf jenes, was augenscheinlich fehlt. **Als Christen haben wir aber unendliche viele Gründe, dankbar zu sein!** Wir haben viel mehr, als wir für das tägliche Leben brauchen. Wir vergessen über dem Habenwollen oft das Sein. Es lohnt sich, darüber einmal nachzudenken. Vielleicht bekommt dann die Dankbarkeit, die Schwester der Freude, die Oberhand. Der Glaube an Jesus Christus öffnet solche Blicke. Das gilt für jede und jeden persönlich! Das gilt auch für das Leben in unseren Kirchengemeinden. Eine praktische Anleitung bietet der Choral von Paul Gerhard, Nun danket all und bringet Ehr, 324 in unserem Gesangbuch.

Dankbar sind wir im **Dekanat Ansbach** für unsere Regionen, in denen **Kirchengemeinden** verstärkt zusammenarbeiten. Man spricht sich ab bei der Urlaubsplanung, der Vertretung bei Vakanz, bei Kasualien und plant Gottesdienste und Gemeindegemeinschaften gemeinsam. Auf diese Weise wird der landeskirchliche Prozess von „**Profil und Konzentration**“ ganz praktisch umgesetzt unter der Überschrift: **Christus – gemeinsam – leben:**

Region Süd: Burk, Bechhofen, Sachsbach, Königshofen, Sommersdorf, Thann, Weidenbach, Herrieden, Elpersdorf

Region Mitte und Stadt: St. Gumbertus, St. Johannis, Eyb, Brodswinden, Friedenskirche, Heilig Kreuz, Meinhardswinden, Schalkhausen, Sachsen

Region Nordost: Diethofen, Götteldorf, Seubersdorf, Kleinhaslach, Warzfelden, Bruckberg, Großhaslach

Region Nordwest: Lehrberg, Gräfenbuch, Flachslanden, Rügland, Unternbibert, Weihenzell, Wernsbach, Forst

Derzeit sind 2,5 Pfarrstellen vakant. Wir sind aber sehr hoffnungsvoll, dass 2 Stellen bis Ende des Jahres wiederbesetzt werden. Neu nachdenken über die Pfarrstellen, eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit unserer Gemeinden müssen wir Ende 2020 durch den dann erstellten, neuen Landesstellenplan.

Neuwahl der Landessynode: Nach der Wahl der Kirchenvorstände 2018 steht am 2. Advent die Wahl der neuen Landessynode an.

Viele unserer Gemeindeglieder finden praktische Hilfe zum Leben im **Diakonischen Werk Ansbach**, das in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feiert. Nur einige Arbeitsbereiche seien genannt: Hilfe für Familien und Kinder, die Tafel, die Wärmestube, Betreutes Wohnen, Beratung für seelische Gesundheit, Suchtberatung, Migration und Flüchtlingsberatung uva.

Im Internet finden Sie über alle fettgedruckten Einrichtungen und Schlagworte noch mehr Informationen.

Dekan Hans Stiegler



Elternzeit Pfarrer Schiling

Liebe Gemeinde,
am 24.12.2019 beginnt nun meine Elternzeit. Ich freue mich auf diese sehr intensive Zeit mit meiner Tochter.

Für diese Zeit ist für Sie schon viel organisiert und vorgeplant:
Den Unterricht für Präparandinnen, Präparanden sowie für Konfirmandin und Konfirmanden übernimmt Pfarrer Weber aus Königshofen. Die Konfirmation 2020 wird Pfarrerin Osterried-O'Toide aus Bechhofen am gewohnten Termin mit den Konfirmanden, ihren Familien und der ganzen Gemeinde hier in Burk feiern.

Pfarrer Weber vertritt die Pfarramtsführung und wird u.a. die Kirchenvorstandssitzungen leiten. Der ganze Kirchenvorstand mit unserem Vertrauensmann Rüdiger Ballbach ist in dieser Zeit – wie auch sonst – ansprechbar und unterstützt Pfarrer Weber.

Pfarrerin Sippel aus Weidenbach ist Ansprechpartnerin für die Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) und teilt die Kolleginnen und Kollegen aus dem Umkreis für diese Dienste ein.

Unsere Pfarramtssekretärin Roswitha Binder ist zu den gewohnten Büro-Öffnungszeiten für Sie da! Erika Reuss und Katrin Wagner übernehmen die Geburtstagsbesuche.

Bis zum Ende der Elternzeit am 23.06.2020 sind Sie in guten Händen!
Ich freue mich, danach dann wieder meine Tätigkeiten in der Gemeinde Burk aufzunehmen.

Eine gesegnete Zeit Ihnen!

Pfarrer Sebastian Schiling

Termine Dezember 2019 der Kirchengemeinde Burk

Sonntag, 1. Dezember 1. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Adrian Lorek aus Ammelbruch mit Posauenchor und Bert Gruenberg an der Orgel	
Dienstag, 3. Dezember	9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Mittwoch, 4. Dezember	16.30-18.00 Uhr Präparanden-Unterricht im GH 19.30 Uhr Konfi- Elternabend im GH	
Samstag, 7. Dezember	von 10.00 -11.30 Uhr Altpapiersammlung Gemeindehalle 9.00 Uhr Konfi-Tag im Gemeindehaus	 
Sonntag, 8. Dezember 2. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schiling und Lisa Beck am E-Piano, gleichzeitig Kindergottesdienst im Schulhaus	
Mittwoch, 11. Dezember	16.00 - 17.30 Uhr Konfi-Unterricht im GH 19.30 Uhr KV-Sitzung im GH	 
Samstag, 14. Dezember	17.00 Uhr Gemeinsame Weihnachtsfeier der Vereine und der Kirchengemeinde in der Sporthalle	
Sonntag, 15. Dezember 3. Advent 	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der KiTa und Pfarrer Weber, Lisa Beck am E-Piano Anschließend Adventssingen der Jungscharen	 
Dienstag, 17. Dezember	9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Mittwoch, 18. Dezember	16.30-18.00 Uhr Präp.-Unterricht	
Donnerstag, 19. Dezember	18.00-19.30 Uhr Konfi-Club im GH	
Sonntag, 22. Dezember 4. Advent 	10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schiling und Lisa Beck am E-Piano und gleichzeitig Kindergottesdienst im Schulhaus	
Dienstag, 24. Dezember 4. Advent/Heiliger Abend 	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical, mit Tom Feigl und Lisa Beck am E-Piano 18.00 Uhr Christvesper mit Tom Feigl, dem Posauenchor und Bert Gruenberg an der Orgel	
Mittwoch, 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag 	10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem CVJM-Chor	
Donnerstag, 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	Kein Gottesdienst in Burk! Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst um 10.00 Uhr nach Sommersdorf	
Sonntag, 29. Dezember 1. SO nach Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Horst Binder und Christa Binder an der Orgel	
Dienstag, 31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss und Abendmahl mit Pfr. i. R. Lühr und Bert Gruenberg an der Orgel!	 

Termine Januar 2020 der Kirchengemeinde Burk

Pfarrer Schiling hat Elternzeit vom 24.12.19 bis 23.06.20	Vertretung Pfarramtsführung: Pfr. Weber aus Königshofen, Tel. 340 Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen): Pfrin. Sippel aus Weidenbach, Tel. 09826-247	
Mittwoch, 1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit dem Kirchenvorstand und Lisa Beck am E-Piano	
Sonntag, 5. Januar 2. SO n. Weihnachten	Kein Gottesdienst in Burk! Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Bechhofen um 9.00 Uhr oder nach Sachsbach um 10.15 Uhr!	 
Montag, 6. Januar Heilige Drei Könige	9.00 Uhr Gottesdienst mit Bert Gruenberg an der Orgel	
Dienstag, 7. Januar	9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Donnerstag, 9. Januar	16.30-18.00 Uhr Präparanden-Unterricht in Arberg mit Pfarrer Weber	
Samstag, 11. Januar	9.00 - 12.00 Uhr Konfi-Tag im GH mit Frühstück	
Sonntag, 12. Januar 1. SO n. Epiphania	10.00 Uhr "Gottesdienst 4 F" im Gemeindehaus mit Rainer Dick, mit Band und Lisa Beck am E-Piano. Kindergottesdienst im GH	
Donnerstag, 16. Januar	16.30 -18.00 Uhr Konfi-Unterricht mit Pfarrer Weber in Königshofen	
Sonntag, 19. Januar 2. SO n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Hasselt und Lisa Beck am E-Piano	
Dienstag, 21. Januar	9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im GH	
Donnerstag, 23. Januar	16.30-18.00 Uhr Präparanden-Unterricht in Arberg mit Pfarrer Weber 18.00-19.30 Uhr Konfi-Club im GH	
Sonntag, 26. Januar 3. SO n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst und Abendmahl, mit Pfarrer Weber und Lisa Beck am E-Piano, glz. Kindergottesdienst im Schulh.	
Donnerstag, 30. Januar	16.30 -18.00 Uhr Konfi-Unterricht mit Pfarrer Weber in Königshofen	



Von der VR-Bank Mittelfranken West wurde dem Diakonieverein Burk-Dentlein-Wieseth aus dem Gewinnsparen der Bank ein neues Auto (VW-UP) übergeben. "Uns ist es wichtig, dass wir die Erträge aus dem Gewinnsparen so weitergeben, dass sie in der Region ankommen", betonte Direktor Einzinger.

Bei der Übergabe waren dabei: Pfarrer Gökel, Pfarrer Nagel, Direktor Einzinger von der VR-Bank, die Diakoniemitarbeiterinnen Ursula Buchner und Monika Muser, Diakonie-Vors. Otto Schuldes sowie zwei Angestellte der VR-Bank. (von links)

Direktor Einzinger meinte: "Der Diakonieverein könne das Auto gut gebrauchen!"

Herzlichen Dank!

Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Gottesdienst“

Von den 500 Fragebögen, die wir vor etwa einem halben Jahr über den Gemeindebrief verteilt hatten, bekamen wir 70 zurück. 10 Absender waren unter 30, 30 Leute waren zwischen 30 und 60 und 30 Leute waren über 60. Alle sind, wenn auch unterschiedlich oft, im Gottesdienst dabei. So kann man immerhin ein Meinungsbild erwarten.

Der Gottesdienstbeginn um 10 Uhr hat sich weitgehend eingespielt. Die Predigt ist für viele ansprechend, wenn auch mehr persönlicher Bezug bzw. Alltagsbezug gewünscht wird und eine freiere Gestaltung. Bei der Liedauswahl wünschen sich viele auch modernere Lieder, das grüne und das lila Liederbuch sollen auch öfter zum Einsatz kommen. Dabei spielt das Instrument, das die Lieder begleitet, nicht die entscheidende Rolle. Jüngere Gottesdienst-besucher bevorzugen allerdings eine Band.

Bei der Liturgie geht die Tendenz hin zu einer freieren Form, für viele ist dieser Punkt aber nicht entscheidend. Der gesungene Introitus soll aber bei den meisten lieber durch einen Psalm, der im Wechsel gesprochen wird, ersetzt werden. Eine lockere Atmosphäre und mehr Lebendigkeit würde dem Gottesdienst guttun, meinen einige.

Eine Bewirtung mit Kirchenkaffee begrüßt etwa ein Drittel. Etwa die Hälfte meint, die Feier des Abendmahles würde einmal im Vierteljahr ausreichen und zu besonderen Anlässen. Dabei gefällt den meisten die Gemeinschaft im Halbkreis am besten; sind es viele Teilnehmer, wird auch das Wandelabendmahl angenommen.

Die Kirche ist nach wie vor der absolut bevorzugte Gottesdienstort, bei den Jüngeren ist aber auch das Gemeindehaus gerne der Treffpunkt. Gelegentlich werden auch andere Orte akzeptiert. Der Kindergottesdienst ist naturgemäß vor allem für Familien mit Kindern wichtig. Es sollte auch möglich sein, die Kinder zum Gottesdienst mitzubringen, dies war einigen wichtig.

Es haben sich sicherlich keine absoluten Neuigkeiten durch die Umfrage ergeben, dennoch sollen die Meinungen berücksichtigt werden, wo es möglich ist.

Insgesamt steht in Burk einer Vielzahl an Wünschen auch ein vielfältiges Angebot gegenüber. Mit den Momento-Gottesdiensten und den 4F-Gottesdiensten ist ein Angebot in freierer Form vorhanden, aber viele ältere Gottesdienstbesucher möchten gern an der traditionellen Form festhalten. Durch ein gemischtes Angebot soll den verschiedenen Vorstellungen entsprochen werden. Eine Gottesdienstform, die jedes Alter anspricht, ist schwer zu finden. Viele Gottesdienstbesucher sind aber auch zu Kompromissen bereit. Gott kann uns im Gottesdienst auf vielfältige Weise begegnen.

Die genaueren Ergebnisse waren bereits ausgehängt im Schaukasten und bei Interesse können sie im Pfarramt auch eingesehen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben!

Heidi Fäller

Mitarbeiter/in im „Bundesfreiwilligendienst“ für das Evangelische Bildungswerk Ansbach gesucht!

Wir suchen wieder eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter im „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) zur Mithilfe in Büro, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung.

Darunter zählen z.B. Telefondienst während der Öffnungszeiten, PC-Arbeiten, Postversand, u.a. bürotechnische Arbeiten.

Einsatzort: Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V., Schaitbergerstr. 18, 91522 Ansbach

Die Stelle eignet sich für (Wieder-)Berufseinsteiger/innen, für Arbeitslose, für geringfügig Beschäftigte, für Frührentner oder Rentner, für Alleinerziehende, für Studierende zum Überbrücken, etc.

Mindestalter: 27 Jahre, Erfahrungen mit Computer und Büroarbeit sind von Vorteil. Einarbeitung wird gewährleistet. Für die Telefon- und Kundenkontakte sind sehr gute Deutschkenntnisse nötig!

Dienstbeginn: 1. März 2020 oder später, Dauer der Beschäftigung: 12 Monate.

Einmalige Verlängerung um 6 Monate ist möglich!

Arbeitszeit: 25 Stunden/wöchentlich

Vergütung: Taschengeld plus Zulagen nach dem BFD-Gesetz sowie

Sozialversicherungsbeiträge

Urlaub: 29 Tage, Seminartage: 12

Träger: Diakonie Bayern, Nürnberg, Pirckheimerstr. 6

Bei Interesse bitte melden bei Geschäftsführer Bernhard Meier-Hüttel,
Tel. 0981-9523122, Mail: ebw.ansbach@elkb.de
oder beim Vorsitzenden des Bildungswerkes, Friedmann Seiler, Tel. 0981-17519.

Paramantik eröffnet Werkstattladen Eröffnung am 30. November von 9 bis 12 Uhr

Neuendettelsau - In der Diakoneo Paramantik hat Kreativität bereits seit 1858 Tradition.

Die textilen Unikate finden seitdem in kirchlichen wie privaten Räumen Verwendung. Die kleine Manufaktur stellt in Handarbeit kunstvolle und kreative Geschenkartikel her.

Darunter befinden sich zum Beispiel individuelle Gesangbuchumschläge, Fadenkreuze für die Wand oder den Schreibtisch sowie Engel-Schlüsselanhänger. Um diesen kleinen Kunstwerken den passenden Raum zu geben, wurde in Neuendettelsau jetzt ein kleiner Werkstatt-Laden eingerichtet.

**Am Samstag, dem 30. November,
erhalten Interessierte von 9 bis 12 Uhr Einblicke**

in die Räumlichkeiten und die Möglichkeit, die Kostbarkeiten des Werkstatt-Ladens in der Wilhelm-Löhe-Straße 14 in Neuendettelsau zu kaufen.

Jeden Besucher erwartet eine kleine Überraschung!

Die regulären Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Zentrale Dienste
Unternehmenskommunikation

Wilhelm-Löhe-Straße 2
91564 Neuendettelsau
Tel.: +49 9874 8-2297
presse@diakoneo.de